



Teltower Kreisblatt

Tageszeitung für den Kreis Teltow
Amtliche Zeitung des preussischen Landkreises Teltow

Das Teltower Kreisblatt erscheint werktäglich. Bezugspreis monatlich RM. 1,60; durch Boten ins Haus gebracht RM. 1,85; durch die Post zugestellt RM. 1,98. — Bestellungen nehmen an alle Postanstalten, Briefträger und unsere Nebenstellen im Kreise Teltow. — Anzeigen lt. aufliegender Preisliste 15. — Verlag und Schriftleitung: Berlin W 35, Lüchowstr. 87. — Fernruf: D 2 Lübow 0871. Zahlungen: Postcheckkonto Berlin Nr. 24919. — Bankkonto: Girokonto Nr. 2887 bei der Sparkasse des Kreises Teltow - G., Berlin W 35. — Gerichts- und Erfüllungsort: Berlin-Schöneberg.

Kampf den Feinden der Partei!

Bedeutende Rede des Reichsinnenministers Dr. Frick in Münster

Sabotage gegen Reichsgesetze wird nicht geduldet

Der Höhepunkt des Gautreffens Westfalen-Nord bildete eine große innenpolitische Rede des Reichsinnenministers Dr. Frick.

Er führte u. a. aus: Es kommt nicht darauf an, daß die Zentrumspartei als solche verschwunden ist, sondern darauf kommt es an, daß auch der Zentrumsg Geist aus dem deutschen Volk verschwindet. Aber er spürt noch und gerade hier in Münster noch recht viel. Was soll ich dazu sagen, wenn man es im neuen Deutschland noch für möglich hält, daß eine hohe Kirchenstelle das Anfeuern an die Staatsgewalt stellt, dem Reichsleiter für die weltanschauliche Schulung der Partei das Wort in Münster zu verbieten? Ich stelle fest:

Die NSDAP ist politischer Willensträger des nationalsozialistischen Staates und der Staat der Volkstreue und Verteidiger dieses nationalsozialistischen Willens. Ich kann ein solches Anfeuern auch als Vertreter der Staatsgewalt nur mit aller Entschiedenheit zurückweisen.

Deutsche Volksgenossen, wir müssen auf der Hut sein, auf der Wache stehen. Es sind mannigfache Organisationen vorhanden, angeblich unpolitischer Art, die aber auf

Hintertreppen und Umwegen oder unter Mißbrauch der Religion immer noch versuchen, politischen Einfluß in Deutschland auszuüben und das Volk dem nationalsozialistischen Staat zu entfremden.

Wir haben in den letzten Monaten z. B. eine verstärkte Agitation wahrgenommen gegen das Reichsgesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses. Es ist unverantwortlich, wenn man von gewisser Seite, die auch von dem alten Zentrumsg Geist erfüllt ist, gegen dieses Gesetz mit allen möglichen Mitteln der Gewissensbindung vorgeht.

Ich muß als berufener Vertreter der Reichsregierung hier feststellen, daß wir nicht gesonnen sind, weiterhin eine derartige Sabotage der Reichsgesetze zu dulden, sondern daß wir mit allen Mitteln des Staates gegen eine solche Sabotage in Zukunft vorgehen werden.

Es sind weiterhin sehr bedauerliche Prozesse geführt worden, Devisenschieberprozesse, die einen bedauerlichen Tiefstand an Rechts- und Gesetzesachtung erkennen lassen. Der nationalsozialistische Staat wird es sich nicht gefallen lassen, in dieser Weise mit den Lebens-



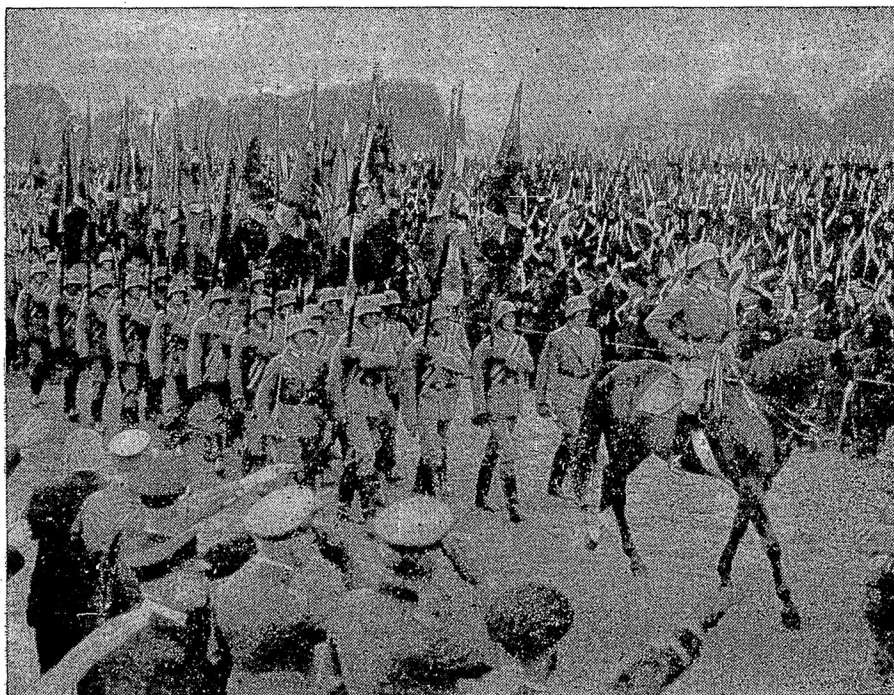
WERDE MITGLIED DER NSV

Interessen der deutschen Nation Schindluder treiben zu lassen.

Wir Nationalsozialisten verlangen eine völlige Entkonfessionalisierung des gesamten öffentlichen Lebens. Hat es heute noch einen Sinn, katholische Deamtenvereine zu haben? Wir wollen lediglich deutsche Beamte. Oder hat es noch einen Sinn, eine katholische Tagespresse zu haben? Wir wollen weder eine katholische noch protestantische, sondern lediglich eine deutsche Tagespresse. Ich muß noch sagen, daß die katholischen berufsständischen Vereine, wie die Gesellenvereine und auch die konfessionellen Jugendorganisationen nicht mehr in unsere heutige Zeit passen. Alle diese Dinge sind geeignet, die deutsche Volksgemeinschaft zu stören, und ich meine, aus der Geschichte des deutschen Volkes der letzten 1000 Jahre könnten wir genug gelernt haben, wie verderblich es ist, wenn solche Gegensätze zwischen kirchlichen und weltlichen Gewalten oder Konfessionen weiterhin im deutschen Volke Platz finden. Wir wollen ein einziges deutsches Volk sein.

Wir lassen diese Volksgemeinschaft von niemandem mehr zerföhren.

Das ist die Voraussetzung für alle Taten, die die nationalsozialistische Regierung in den letzten 2 1/2 Jahren vollbringen konnte. In dieser kurzen Zeit wurde das deutsche Volk zum Einheitsstaat flackernd zusammengeschloßen. Es wurden über vier Millionen Volksgenossen wieder in Arbeit und Brot gebracht und gigantische Werke geschaffen, wie die Reichsautostrafen. Außenpolitisch haben wir wieder die Wehrfreiheit und die Arbeitsdienstpflicht erlangt. Bei den letzten Verhandlungen in London über die Rüstungsbeschränkungen zur See wurden wir zum ersten Male als wirklich gleichberechtigte Nation am Verhandlungstisch zugelassen. Das alles sind so ungeheure Erfolge, daß wir erst von ihnen aus gemessen sehen können, wie wertvoll diese Volksgemeinschaft ist, die von einem einzigen Willen getragen wird. Und deshalb ist meine Mahnung heute an euch Nationalsozialisten: Laßt euch durch nichts von dieser Volksgemeinschaft abbringen! Seid einig und steht tren hinter eurem großen Führer Adolf Hitler.



Aufmarsch der Fahnenkompanie auf der Karlsweide in Kassel

Der Höhepunkt des 5. Reichsriegerfestes in Kassel war am Sonntag vormittag die Paradeauffstellung der Landesverbände des Ruffhäuserbundes auf der Karlsweide. Hierzu marschierte auch die Fahnenkompanie des Infanterieregiments Kassel mit den alten Fahnen des ehemaligen 11. Armeekorps auf. (Scherl-W)